

### Wanderruderfahrt auf dem Main

Würzburg bis Aschaffenburg, vom 29.8.-3.9.2021

Die Wettervorhersage für die ersten Tage war schlecht, um nicht zu sagen sehr schlecht. Trotzdem haben wir uns alle\* am Sonntagmorgen guter Dinge im RCA getroffen. Die drei Boote (Donau, Solo und Elsave) waren wie immer bereits am Freitag auf dem Hänger verladen und so konnten wir pünktlich um 9h Richtung Würzburg aufbrechen. Bernd und Alexander hatten am Samstag die beiden Leuwe Busse abgeholt und ein Privat PKW gehörte ebenso zu unserem Pool an Fahrzeugen.



\*Alle, das waren:

Bernd Radke, Alexander Back, Ludwig Find, Marita Büchel, Caroline Fureijta, Karl-Heinz Mangartz, Reinhard Herwig, Gerda u. Andreas Scheurich, Renata Kreker, Heinz-Dieter König, Marita Büchel, Josef Großmann, Heinz Oberle (ab Tag 3) und Martina Ludolph.

Im Würzburger Ruderclub an der Mergentheimer Straße angekommen, sichtigten wir erstmal unsere mitgebrachten „Leckereien“, die so reichlich waren, dass wir teilweise die restliche Woche davon zehren konnten. Sekt und Kaffee rundeten das Buffet ab und noch saßen wir ja im Trockenen ☺. Die diversen Wetter-Apps versprachen ab Mittag trockenes Wetter und so warteten wir erstmal ab und vertrieben uns die Zeit mit essen, trinken, miteinander reden... zum warm werden fanden sich einige zur Gymnastik zusammen. Die geplante erste kleine Ausfahrt (5 km) ließen wir sausen. Nun die Wetter-Apps hatten „wie fast immer“ keine Übereinstimmung mit der Realität und so beschlossen wir trotz Regen gegen Mittag die beiden Boote (Donau und Solo) fertig zu machen

---

## Breitensport

---

und zu Wasser zu lassen. In letzter Minute wurden noch Mülltüten verteilt, um Füße und Schuhe trocken zu halten, was sich im Nachhinein auch als sehr ratsam erwies.

Die erste Etappe bis zum Ruderclub Zellingen verlief flott, feucht und trotzdem gut gelaunt. Der Landdienst empfing uns dort und brachte uns zu unserem ersten Hotel „Meisnerhof“ in Erlabrunn, wo wir insgesamt 3Nächte verbrachten.

Der nächste Tag (Montag), war wieder ein Regentag und dies dauerhaft. Obwohl uns ein sehr freundlicher Landdienst (Reinhard, Carolin und Josef) im Trockenen und am reich gedeckten Mittagstisch im Ruderclub Karlstadt empfing, beschlossen wir fast einstimmig für diesen Tag nicht mehr aufs Wasser zu gehen. Gesagt, getan und erstmal wieder was essen und trinken.



Ach ja, das Kielholen (meine erste mehrtägige Wanderfahrt!) wurde mir erspart. Dafür gab es eine Runde Secco, der auch die Stimmung wieder hob. Prost! ☺

Nun da wir an diesem Nachmittag etwas Zeit hatten, gab es noch ein kulturelles Highlight: Bernd spielte für uns in der Erlabrunner Kirche auf der Orgel ein fast einstündiges Konzert. Sehr schön war das, vielen lieben Dank dafür!

Am nächsten Tag (Dienstag) kam Heinz zur Gruppe dazu und...oh Wunder...das Wetter wurde besser! Heinz, wie hast du das eigentlich gemacht? Endlich keine Regenjacken und -hosen mehr, sie blieben auch tatsächlich für den Rest der Woche im Seesack. Wir ruderten an diesem Vormittag ganz entspannt die 10km bis zum Paddelsportverein Langprozelten, der uns sehr freundlich empfing. Picknick im Freien am Ufer war angesagt. Geht doch, so ungefähr hatte ich es mir auch vorgestellt. Nur der Alkohol fehlte an diesem Mittag. Ok, das wurde natürlich nachgeholt am Abend. Wir machten eine Weinprobe im Weingut

---

## Breitensport

---

Körper in Erlabrunn. Das hatte den Vorteil, dass wirklich alle daran teilnehmen konnten. Der eine mehr, der andere weniger...insgesamt ein sehr lustiger Abend!



Die Weine  
des Abends!  
Schon wieder  
Prost!



Die nächsten Tage vergingen wie im Fluge und das Wetter war stabil, es wurde sogar jeden Tag noch etwas wärmer. Mittwoch bis Freitag übernachteten wir im Hotel Adler in Bürgstadt. Das hat uns allen sehr gut gefallen. Super Frühstück! Und alle waren auch mit dem Kaffee zufrieden ;-)) Das Abendessen konnten wir nun auch im Innenhof zu uns nehmen. Carolin und ich testeten sogar den neuen Naturpool. Fühlte sich doch tatsächlich etwas nach Urlaub an.

Die Etappen Wertheim -Miltenberg am Donnerstag wurde von einer schönen Mittagspause im Biergarten „Goldener Stern“ direkt am Main in Dorfprozelten unterbrochen. Danach folgte noch ein Abstecher in die Eisdielen in Freudenberg, sehr zu empfehlen! Am letzten Tag starteten wir morgens bei strahlendem Sonnenschein zeitig am Miltenberger Ruderclub. Bis Elsenfeld lagen 21km vor uns. Durch die Sportschleuse ging es für die Solo flott, die Donau musste etwas länger warten. Zum letzten Mittagessen in der Krone in Elsenfeld waren wir alle wieder beisammen und stärkten uns für die letzte Etappe bis Aschaffenburg.

Mein zusammenfassendes Resümee:

Schön war´s!!

Vielen Dank, lieber Bernd für die gute Organisation im Vorfeld und während der Fahrt!

Vielen Dank allen Beteiligten für die gute und entspannte Stimmung!

Bericht: Martina Ludolph

Fotos: Renata Kreker (1), Alexander Back (2+3) und Ludwig Find (4)

---